



J. B.-CLIQUE SANTIHANS
Alti Garde

Z vyyl Gschyss fir...

«Zerscht verruumsch», maint dehai mii Schaabe,
«Alli Meebel in Käller aabe,
dernoo suechsch denn – hee, loosmer jetz zue –,
im Eschtrigg diini verjääste Wanderschue,
die legsch aa, – jä wird jetz nit muff –
und trampsch dermit dr Birs noo deruff,
bis de naime, ganz witt hinde,
e kummligi, droggeni Heeli duesch finde.

Aini wo nyt Eleggtrisch het,
und au kai Aaschluss ans Internet,
Färnsee und Radio darf me dert nit heere,
es sotten au kaini Händis steere.
Hesch soone Eertli kenne eruiere,
diemer uff dr Stell deert aane disloziere,
eso simmer gwiss, – jä lueg nit so dumm –
gschitzt vor de Gfoore vom Millennium.

Es wurde denn nämmlig, me saits eso,
eggelhaft gfäärliigi Kääfer zuenis ko,
die dien in alli Hyyser yyne grabble
und deert inne ummezabble,
bis ass si e Computer gfunde hänn,
dasch drum s Eertli wo die aane wänn.
Das Gschmeis gsesch nit, kaschs au nit heere,
Aaber die Wäntele wänn unser Lääbe zersteere.

Zeerscht dien si uns dr Pfuus abschalte,
derwääge mien alli Ziig und Drämmli aahalte,
s gitt kai Gaas, kai Eel, kai Wasser, nyt mee isch baraat
au kai Liecht, Bancomaat oder Härzlungenabbaraat.
Dr Lift bliibt stoo, muesch d Stäägen uff laufe,
im Konsi verrääblet d Waar, magsch si nimme kaufe,
au d Sprytbumpi und d Ampele blyybe stoo,
kasch drumm di Karre glatt dehaime loo.

Dernoo wärde die Kääfer an unsri Phersonaalie go
und dert e hailoos Zunderobsi hinterlo,
uff dym Banggkonto hesch uffsmool e Millioon,
wotsch si derno go hole, bisch dr dummi Gloon.
Du griegsch au e Schryybe, wo dinne duet sto,
as de im Summer setsch in d Hääfelischuel ko,
und unsere Bueb samt syynere Frau,
griege mit dryssig d AHV.

In unsri Heeli kemme si aber nit
wells deert nyt zem Verwurschtle git,
dert bisch sicher, wie inere Wiege
s kenne au kaini Yysbölle uff is aabefliege.
He, due drum nimme lenger bogge
und mach di im Garachoo uf diini Sogge,
gang find die Heeli, meeglichscht gly,
susch hoggt emänd nonen andere dry».

So duet mi Regierig uffmer umme hagge,
I kennt si baardu an de Leffel phagge,
Wär soone Schysssdrägg uuseloot
wais wiirgglig nit, um was es do goot.
Ob Bill Gates, Uriella oder Nostradamus,
alli verzapfen es sig jetz mitis Schluss
und mi Zimmerlinde, jä si isch halt eso,
glaubt jede Saich wo in de Blettli duet sto.

Die Viicher hännis aaber am Sail aabegloo
und sin zletschtamänt gar nit zuenis ko.
Yych mainti, die hänn gar nie existiert,
e baar Galgeveegel hänn das usstudiert,
hännis Angscht gmacht und arg bloggt
und hindeduure dr Stutz abzoggt.
Mir sin pherfäggt druff yynegheit;
«Bebbi, wenn wirdsch äntlig gscheit?»

Die falsche Brofeete, wo uns dien fobbe,
miemer drum augebligglig stobbe.
Die greschte Ungfell sin soowisoo,
ganz ooni däären irem Sämpf zuenis koo.
Es foot mit unserer Schyynazi aa,
got witter mit Blocher, Meyer und Vasella,
doch s dimmschten Ungligg, s isch nit zem Lache,
wäre die Fasnächtler, wo sooten en Uorschrey mache.